

# KLEINE HELFERLEINS FÜR JUNGJÄGER, ROUTINIERS UND ANDERE NATURNUTZER

Mit den neuesten „Tipps und Tricks aus der Jagdpraxis“ können Jungjäger, aber auch jagdliche Routiniers und andere Naturnutzer ihr Wissen auf den Prüfstand stellen und vertiefen. – Perfekt zum Mitnehmen in der Jackentasche!



**B**randaktuell sind fünf neue Broschüren, die Fritz Wolf und Martin Grasberger – herausgebracht haben:

- Bergjagd
- Ansitz & Birsch
- Revieralltag
- Beobachten & Lernen
- Leben & Sterben

Der Mensch lernt aus seinen eigenen Erfahrungen und muss dennoch in manchen Situationen feststellen, dass Theorie und Praxis mitunter weit auseinanderklaffen. Gott sei Dank ist es zum Dazulernen nie zu spät!

In Gesprächen mit Jägern und Nichtjägern, aber auch bei waldpädagogischen Ausgängen bzw. auf Jagdmessen treffen Fritz Wolf und Martin Grasberger nicht selten auf so manche Unsicherheit. Immer wieder treten höchst spannende Themen in den Vordergrund: das erste Jahr im Bergrevier, der perfekte Ansitzplatz, das richtige Birschen, der Alltag im Revier, außergewöhnliche Beobachtungen, die Aufgaben des Jägers in der Kulturlandschaft u. v. m. – Wer wünscht sich da nicht manchmal den einen oder anderen hilfreichen Tipp aus der Praxis?

Die neuen Heftchen sind nicht nur für Jungjäger und erfahrene, g'standene Weidmänner gedacht, sie dienen genauso als Informationsquelle für diejenigen, die an der Natur interessiert sind!

## BERGJAGD

Der Bogen spannt sich in diesem Heft von den Utensilien für die Bergjagd über die Gefahren am Berg, Reviereinrichtungen, die Wildbringung, die Bejagung am Berg lebender Wildarten, das Brauchtum, das Leben auf einer Jagdhütte bis hin zu gebirgstauglichen Jagdhunden. Garniert wird dieser kleine Ratgeber mit nützlichen Tipps, auch für den Birschführer, der in der Regel große Verantwortung trägt.

## ANSITZ & BIRSCH

Was man für den Bau einer Reviereinrichtung braucht bzw. wie dieselbe ausgestattet sein soll, ist Bestandteil dieser Broschüre. Sogar für Hundeführer, Jagdbegleiter und Birschführer finden sich darin wertvolle Tipps. Zusätzlich wird über das Verhalten vor und nach dem Schuss, die ideale Birschausrüstung, Birscharten, die mentale Vorbereitung und die möglichen Fehler bei der Birsch hingewiesen. Richtig gemacht, kann das konzentrierte Birschen tiefe Einblicke in die Geheimnisse eines Reviers gewähren. – Daher ist dieses Heft für jeden Birschjäger ein Must-have!

## REVIERALLTAG

Hier geht es nicht nur um das Erlegen von Wild, sondern vor allem um Hochsitzbau, Lebensraumverbesserung für Schalen- und Niederwild, Jagdmethoden, Jagdhunde, Trophäen, Kfz-Unfälle mit

Wildbeteiligung, Jungwildrettung, das Erkennen von Wildschäden, Fährten- und Spurenkunde sowie die Jagd als Handwerk. Auch das Jagen mit dem 7. Sinn wird darin behandelt! Dem Wetter sowie dem Brauchtum wird ebenfalls Raum gegeben, philosophische Gedanken runden den Inhalt dieses Heftes ab. – Es werden die mannigfaltigen Aufgaben eines Jägers in einem Jagdjahr kurz und prägnant umrissen!

## BEOBACHTEN & LERNEN

Im Jagdrevier gibt es viel zu beobachten, zu lernen und zu kombinieren: Stammen gefundene Federn von einer Rupfung durch einen Greifvogel oder doch von einem Marder? Kann man Laute im Revier einem Tier zuordnen? Was haben sie zu bedeuten? Welche Tiere profitieren von den Baukünsten des Schwarzspechts? Wie erkennt man einen Fuchsriss? Wie lässt sich ein Fischotter im Revier bestätigen? Warum findet man Federn von Eichelhähern im Ameisenhaufen? Diese und viele weitere Fragen werden beantwortet, daher eignet sich dieses Heft auch bestens für Nichtjäger, die etwas über die Zusammenhänge in der Natur erfahren möchten.

## LEBEN & STERBEN

Diese Broschüre richtet sich an alle, Jäger wie Nichtjäger, die sich mit dem Fleischkonsum einer modernen Wohlstandsgesellschaft, den Kreisläufen in der Natur und dem Tod als Bestandteil des Lebens auseinandersetzen möchten. Der Umgang mit dem Tod, aber auch das mitunter bizarre Verhältnis zu Haustieren stehen im Fokus. Es wird nicht zuletzt bewusst gemacht, dass das Töten von Tieren zur Nahrungsgewinnung nichts Verwerfliches ist, und dass heute jegliches Handeln – auch das der Jagd – in einer Kulturlandschaft stattfindet, wo auch noch das eine oder andere Großraubtier für Streitgespräche zwischen Grundeigentümern, Jägern und Tierschützern sorgt. Die Aufgaben des Jägers und der Jagd von morgen runden dieses kleine Heftchen ab. – Höchst spannend für jeden Menschen!





# WEITERE HELFERLEINS:

## BEJAGUNG VON REHWILD

Der Bogen spannt sich in diesem Heft vom Lebensrhythmus des Rehwildes über bevorzugte Äsungsflächen bis hin zu den verschiedensten Bejagungsstrategien. Das nicht immer ganz einfache Ansprechen in den ersten Jagdwochen des Frühjahrs wird ebenso behandelt wie das richtige Birschen und Blatten sowie das Bejagen von Altgeißen – dazu gibt es zahlreiche wertvolle Praxistipps! Fragen zu Ansitz- und Bewegungsjagd auf Rehe werden kurz und prägnant abgehandelt. Selbstverständlich dürfen die Gewinnung des wertvollen Wildbrets und die Wildbrethygiene nicht fehlen!

## BEWEGUNGSJAGD AUF NIEDERWILD

Die Sicherheitsregeln bei Gesellschaftsjagden stehen hier klar im Vordergrund. Es werden die häufigsten Jagdmethoden – Streifjagd, Kreisjagd, Stand- und Vorstehreiben sowie Buschieren – skizziert, weiters die verschiedenen Hornsignale erklärt. Von Praxistipps über ein Beispiel für den Jägerschlag im Zuge der Streckenlegung, den obligaten Jagdutilensilien eines Hundeführers, der Streckenlegung im Allgemeinen bis hin zur Wildbrethygiene ist in diesem Heft zu lesen.

## BEWEGUNGSJAGD AUF SCHALENWILD

Wie bei dem Niederwild-Heftchen steht auch hier der zu einer Bewegungsjagd geladene Schütze im Fokus. Die verschiedenen Jagdmethoden auf Schalenwild – von der Ansitz-Riegeljagd über den Sau-Riegler, das Saukreisen bis hin zur Stöberjagd – werden auf den Punkt gebracht, mit Praxistipps, etwa zu Büchse, Optik und Munition, wird nicht gespart. Die Vorbereitung auf dem Schießstand und die mentale Vorbereitung auf dem Schützenstand im Revier sind ebenso wichtig wie Hinweise zum schnellen Ansprechen der häufigsten Schalenwildarten. Die Sicherheit von Schützen, Jagdgehilfen und Hunden wird auch in diesem Heft groß geschrieben. Auf das richtige Verhalten auf dem Schützenstand sowie bei Jagdstörungen und -unfällen geht der Autor ebenfalls ausführlich ein.

## ARGUMENTATION & DIALOG

Hier geht es unter anderem um die Entwicklung und den Nutzen der Jagd: Was stand früher jagdlich im Vordergrund? Was ist heute wichtig? Es werden sowohl die Mensch-Tier-Beziehung als auch die Wirtschaftsleistung der Jagd beleuchtet oder der Tod eines Wildtieres durch natürliche Fressfeinde dem Tod durch

Menschenhand (Jäger) gegenübergestellt. Der Leser erhält pointierte Argumentationshilfen und somit ein verbales Rüstzeug, das er bei Streitgesprächen mit Jagdkritikern einsetzen kann, um die Jagd nach heutigen Maßstäben einfach und klar „rüberzubringen“. Es ist ein Hineinfühlen in die Welt eines nicht jagenden Menschen, gespickt mit Tipps eines praktizierenden Wald- und Jagdpädagogen. Essenzielle Fragen, wie „Warum muss man heute überhaupt noch jagen?“ oder „Was kann der einzelne Jäger als Person für die Jagd in der Öffentlichkeit tun?“, werden hier kritisch beleuchtet und auch Antworten darauf gefunden. Nicht zuletzt wird über die sinnvolle Verarbeitung und Nutzung der erlegten Wildtiere nachgedacht. – Aufgrund der großen Nachfrage bereits in der 2. Auflage!

*Sämtliche Heftchen der Serie „Tipps & Tricks aus der Jagdpraxis“ bieten ein umfangreiches Wissen – komprimiert und unterteilt mit zahlreichen Bildern aus der Jagdpraxis! Und noch etwas: Die Größe der Heftchen ist so gewählt, dass man sie in eine Jackentasche, Hosentasche oder in den Rucksack stecken kann, um „im Ernstfall“ im Revier darin nachlesen zu können. Eine Bereicherung für jeden, der den anderen einen Schritt voraus sein möchte!*

